

5. Warum man ferner in Treßirung und üben der Schul = Pferde, vor = nen auf dem Schluß = Bein, und nicht auf dem Gesäß hart aufsitzen solle.
6. Aus was Ursach das Arbeiten mit dem Cappen = Zaum gar nicht nöthig, und ein Pferd leichter mit Ziehung der Corda in etlichen Tagen mit den vordern Schenckeln vor = und über sich zu bringen seye.
7. Warum man denjenigen Trensen = Ziegel, wo es hart ist, gelinde, den = jenigen aber, wo es empfindlich, und den Kopff hinhält, starck brauchen solle.
8. Warum man ein Pferd im herum = treiben an der Säulen anfänglich nicht mit Gewalt darzu zwingen, auch demselben nicht mit der Ruz = then, sondern nur mit einem Stän = gel, bald hart, bald gelinder helfen, und es aller Orten damit streichen solle, daß es solches leidet, und gedulo = tig wird.
9. Warum